

Formular Strassenaufbruch

1. Ausführungsort

Adresse:

Koordinaten:

6043 Adligenswil / Ortsteil:

2. Bauobjekt (Zutreffendes ankreuzen)

Wasserleitung

Kanalisationsleitung

Kabeltrasse

Ersatz

Reparatur

Kabelzug

Unterstossung

3. Termine

Baubeginn:

Ende der Bauarbeiten:

Unternehmer:

4. Sicherungsmassnahmen

Der unterzeichnende Gesuchsteller hat von den Sicherungsmassnahmen (Normenblatt SN 640 886) Kenntnis genommen. Er erklärt sich bereit, jegliche Haftung für Folgen und Schäden gegenüber dem Werkeigentümer und Drittpersonen zu übernehmen. Die Strasse ist sauber zu halten. Die Signalisation ist mit der Abteilung Bau + Infrastruktur abzusprechen.

5. Bauleitung:

Kontaktperson:

Tel.

E-Mail-Adresse:

6. Gesuchsunterlagen (visiert von Grundstückeigentümer*in)

Situationsplan 1:500

Strassenaufbruchbewilligung

7. Auflagen Instandhaltung

Fahrbahn: Die Instandstellungsarbeiten sind umgehend durch eine fachlich ausgewiesene Strassenbauunternehmung auszuführen. Richtlinie Kanton Luzern, vif 731.202 "Belagsinstandstellung bei Gräben". Der Belagsaufbau hat gemäss Richtlinie vif 731.201 "Standardaufbauten Beläge" zu erfolgen.

Rad- und Gehwege: Bei Rad- und Gehwegen ist der Belag auf der ganzen Breite zu ersetzen. Für Abschränkungen betreffend Sicherheitsvorkehrung ist der Unternehmer zuständig.

Allgemein: Bis zur Fertigstellung der Belagsarbeiten darf die Signalisation nicht entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Abteilung Bau + Infrastruktur schriftlich zu informieren. Bewilligte und konzessionierte Bauten und Anlagen stehen im Eigentum des Berechtigten und werden von diesem gemäss § 24 StrG (SRL Nr. 755) unterhalten.

Verkehr: Die Durchfahrt muss jederzeit gewährleistet sein

8. Einverständnis

Grundstückeigentümer*in

Name und Vorname :

Adresse :

PLZ und Ort :

Mail und Telefon :

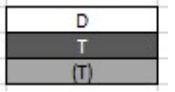
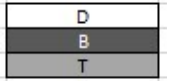
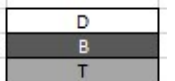
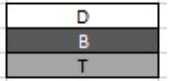
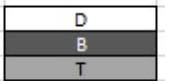
Ort und Datum:

Unterschrift:

Link: Standardaufbauten Beläge

https://vif.lu.ch/-/media/VIF/Dokumente/Download/Fachordner/Strassen/731_201_Standardaufbauten_Belaege.pdf?la=de-CH

731.201 Standardaufbauten Beläge (Verkehr und Infrastruktur vif)

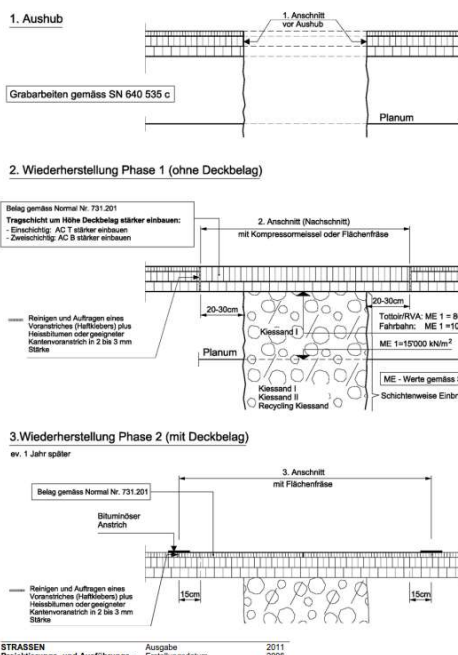
Gehweg		Normalbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 45 mm AC T 16 N B 70/100 70 mm	Einfahrtsbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 45 mm AC T 16 N B 70/100 60 mm AC T 22N B 70/100 130 mm
Fahrbahn T 3 (TF >100...300) Gemeindestrasse 3. Klasse Privatstrassen		30 mm AC 8 N B 70/100 45 mm AC B 16 N B 70/100 65 mm AC T 22 N B 70/100 140 mm	
Fahrbahn T 4.1 (TF >301...350) Gemeindestrasse 2. Klasse		30 mm AC 8 S B 50/70 70 mm AC B 22 S B 50/70 70 mm AC T 22 S B 50/70 170 mm	
Fahrbahn T 4.2 (TF >501...1000) Gemeindestrasse 1. Klasse		30 mm AC 8 H PmB Typ E 45/80-65 70 mm AC B 22 H PmB Typ E 45/80-65 70 mm AC T 22 S B 50/70 170 mm	
Kreisel & Bushaltestellen		30 mm AC 8 H PmB Typ E 45/80-65 85 mm AC B 22 H PmB Typ E 25/55-65 90 mm AC T 22 H PmB Typ E 25/55-65 205 mm	Option Ausführung in Beton oder projektbezogene Belagsdimensionierung

Bemerkungen:

- Die Standardaufbauten basieren auf einer normgerechten Dimensionierung
- Geforderte ME-Werte: 80'000 kN/m²
- Aufbauten sind in jedem Fall projektbezogen zu dimensionieren nach Norm SN 640 430
- Güterstrassen nach Absprache mit der Gemeinde Adligenswil

Link: Belagsinstandstellung bei Gräben

<https://vif.lu.ch/-/media/VIF/Dokumente/Download/Fachordner/Strassen/7312022.pdf?la=de-CH>



1. Aushub

Grabarbeiten gemäss SN 640 535 c

2. Wiederherstellung Phase 1 (ohne Deckbelag)

Belag gemäss Normal Nr. 731 201
 Tragschicht um Höhe Deckbelag stärker einbauen:
 - Einzugschicht: AC T stärker einbauen
 - Zwischenschicht: AC B stärker einbauen

3. Wiederherstellung Phase 2 (mit Deckbelag)

ev. 1 Jahr später

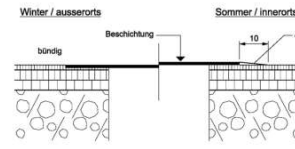
Belag gemäss Normal Nr. 731 201
 Bituminöser Anstrich

Besondere Bestimmungen:

- Graben längs zur Fahrbahn:**
 - Fundationsschicht: ME-Messungen zu Lasten des Bewilligungsinhabers ME - Wert 100'000 kN/m².
 - Einbau der Tragschicht: Nachschneiden des Belages 20-30 cm ausserhalb Grabenrand, Restflächen mit Breiten kleiner 50 cm sind zu entfernen. Die Mindestreparaturbreite für Beläge beträgt 100 cm. Die Tragschicht ist maschinell einzubauen.
 - Einbau Deckschicht: Die Deckschicht ist maschinell einzubauen.
- Trottoir, Rad- Gehweg:**
 - Der Deckbelag ist auf die ganze Breite zu ersetzen.
- Einbau Tragschicht / provisorische Beläge**
 - Bei Temperaturen < 5.0°C oder auf gefrorenem Untergrund darf kein definitiver Belag eingebaut werden.
 - Es ist eine provisorische AC T 22 N in der Stärke von 8.0 cm einzubauen.
 - Bei gestörtem Oberbau, z.B. Wasserleitungsbrücke, muss grundsätzlich ein provisorischer Belag eingebaut werden.
- Garantie / Unterhaltspflicht:**
 - Unterhaltspflicht gemäss Strassengesetz SRL Nr. 755 §24.
- Markierung:**
 - Die Markierung ist durch eine fachlich ausgewiesene Markierungsfirma in der Minimalqualität Struktur RR3 instand zu stellen.

Einbau von provisorischen Stahlplatten:

- Während den Wintermonaten, d.h. vom 1. November bis 31. März und ausserorts während des ganzen Jahres, sind Stahlplatten bündig einzubauen.
- Auf Fahrbahnen (Strassen und Radverkehrsanlage) innerorts können Stahlplatten während den Sommermonaten, d.h. vom 1. April bis 31. Oktober aufgelegt werden, wenn die Arbeiten nicht länger als 24 Stunden dauern. Die Anrampung hat mit AC 8N zu erfolgen und soll ca. 10cm lang sein.
- Auf Trottoirs können Stahlplatten während den Sommermonaten, d.h. vom 1. April bis 31. Oktober aufgelegt werden. Die Anrampung hat mit AC 8N zu erfolgen und soll ca. 10cm lang sein.
- Es dürfen nur Platten mit rutschsicherer Oberfläche eingebaut werden.



STRASSEN Projektierungs- und Ausführungsgrundlagen 731.202 Ausgabe 2011, 2006, 2006, 01.05.2011